



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 24 (ehem. Kirchstraße 2) (ehem. Geb. Nr. 190 und 190A)

Zweistockiges Wohn- und Geschäftshaus, das 1909 völlig umgebaut wurde; Fachwerkwohnhaus, verputzt, auf Steinsockel; Auskrugung auf südlicher Giebelseite. Die vormals zum Wohnhaus Nr. 190 gehörige Scheuer Nr. 190A ist jünger als das Wohnhaus. Um 1700 wurde eine Scheuer erbaut, an deren Stelle 1799 eine größere Scheuer errichtet wurde. Der Kern des Wohnhauses ist mindestens schon im 17. Jahrhundert vorhanden.

- 1660 Georg Allinger besitzt: *"Ain Behausung, unden in der Statt, an Hans Kuentz und Hans Klotzen, zinst der Kellerey jährlich 1 Kreuzer"*. Als nächster Eigentümer ist Christian Fellger verzeichnet. Dann wird das Haus dem Jacob Heiningen und nachher dem Hans Christoph Walter in die Steuer gelegt. Schließlich wird Hans Michael Köhler als Besitzer genannt. Hans Michael Köhler lässt um 1700 zu dem Wohnhaus westlich eine Scheuer errichten und besitzt: *"Eine Behausung und Scheuren, unden in der Statt, zwischen Ihm selbst (Haus im Bereich Hauptstraße 26) und Conrad Bentzen"*.
- 1735 Hans Michael Köhlers Witwe verkauft das Haus mit Scheuer an Erhard Haug.
- 1750 Die Witwe des Erhard Haug vertauscht das Haus mit Scheuer an den Fischer jung Caspar Saussele. Sie bekommt dafür dessen Haus mit Scheuer im Bereich Entengasse 15.
- 1755 Aus Caspar Sausseles Vermögen wird an den Küfer Andreas Vöttiner verkauft: *"Eine Behausung, Scheuren, Keller und Zugehördt, unten in der Statt, neben Johannes Franck und der Straßen"*.
- 1756 Küfer Vöttiner verkauft das Anwesen an den Weingärtner jung Jacob Fauth.
- 1760 Jacob Fauth verkauft das Anwesen an den Weingärtner Hans Georg Reuschle.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Unten in der Stadt. Ob der Kelter. Nr. 190 - Ein Haus und Scheuer unter einem Tach, das untere Eck-Haus im unteren Reyhen, in der ersten Gaß ob der Kelter ... an der Chaussee gegen über von Nr. 200"*.
- 1789 Hans Jerg Reuschle vererbt das Anwesen dem Sohn Johann Conrad Reuschle.
- 1799 Johann Conrad Reuschle läßt die Scheuer abbrechen und neu errichten: *"Nr. 190A - Eine zweistöckige neue Scheuer statt der abgebrochenen alten an seinem Haus"*.
- 1813 Reuschle vererbt das Anwesen dem Schwiegersohn, dem Weingärtner Caspar Melchior Kauz.



Besigheimer Häuserbuch

- 1814 Kauz verkauft das Anwesen an den Schwager, Johann Georg Reuschle, damals Soldat, später Weingärtner und Stadtrat.
- 1848 Stadtrat Reuschles Erben verkaufen das Anwesen an den Kübler Gottfried Jacob Ege. Beschreibung: *"Nr. 190 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (76 qm), Hof (17 qm). Nr. 190A - Eine zweistöckige Scheuer (50 qm), an das oben beschriebene Haus Nr. 190 angebaut, unten in der Stadt, auf der Enzseite, zwischen der alten und der neuen Straße, neben Salzfactor Neuffers Witwe und Metzger Pfeiffer"*.
- 1874/75 Der Hofraum wird überbaut durch Vergrößerung der Scheuer und Anbau eines Schweinestalls.
- 1879 Gottfried Eges Witwe verkauft das Anwesen an den Sohn Christian Ege, Kübler.
- 1897 Nach Christian Eges Tod geht das Anwesen in den Besitz der Witwe Friederike Ege geborene Semmler. Beschreibung: *"Nr. 19 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (76 qm). Nr. 190A - Eine zweistöckige, an das Wohnhaus angebaute Scheuer (73 qm), unten in der Stadt, auf der Enzseite, neben Sattler Baumann und Wagner Pfeiffer"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.